

# WETTBEWERB

Die wirksamste Anzeige in

Den meisten Anzeigen, die sich direkt an das Publikum wenden, fehlt noch die Berücksichtigung der Einstellung des Publikums gegenüber Buch-Anzeigen. Eine solche Anzeige muß anders aussehen als die, die sich an Fachleute wendet. Dem Publikum, das nicht so oft mit Büchern zu tun hat wie der Buchhändler, fehlt die Kenntnis über die Ursachen, die die Gestaltung z. B. der Anzeigen im Börsenblatt beeinflussen. Es fehlt ihm infolgedessen auch das Verständnis für so gehaltene Ankündigungen und diese erreichen nicht die bestmögliche Wirkung.

Dieser Wettbewerb nun, zu dem wir den Verlag hiermit aufrufen, mag dazu dienen, die rechte Aufmachung für die größeren Anzeigen (von 1/4 Seite an), die auch nach der Einrichtung der Abteilung „Neuerscheinungen“ ihre Geltung nicht verloren haben, zu finden, eine Form also, welche die beste Gewähr für die letzte Wirkungsmöglichkeit solcher Anzeigen bietet. Der Wettbewerb hat nicht lediglich den Zweck, einige hervorragend wirksame Anzeigen hervorzubringen, er soll in der Folge auch dazu dienen, das Verständnis für diese Frage bei allen, die sich damit zu befassen haben, zu wecken.

Die Wirkung der für den Wettbewerb in Frage kommenden Anzeigen kann mit einfachsten Mitteln erreicht werden, ohne daß der Graphiker herangezogen zu werden braucht. Die Ankündigungen müssen in der Hauptsache lebendig, interessant und zweckmäßig abgefaßt sein.

Gegenstand des Wettbewerbs sind die Anzeigen im Januarheft 1926 von „Nimm und lies!“. Wir wählen diesen Zeitpunkt, weil er uns der geeignetste für den Verlag erscheint, sich mit einer solchen Frage zu befassen. Es werden mit Preisen ausgezeichnet die besten ganzseitigen, die besten halbsseitigen und die besten viertelseitigen Anzeigen.

Die wirksamste Anzeige in

# WETTBEWERB

# NIMM UND LIES!

der Publikums-Propaganda

Es sind folgende Preise vorgesehen:

Ganzseitige Anzeige	1. Preis .....	M. 100.-
	2. Preis .....	M. 75.-
	3. Preis .....	M. 50.-
Halbsseitige Anzeige	1. Preis .....	M. 50.-
	2. Preis .....	M. 40.-
	3. Preis .....	M. 30.-
Viertelseitige Anzeige	1. Preis .....	M. 40.-
	2. Preis .....	M. 30.-
	3. Preis .....	M. 20.-

Preisrichter sind: Die Leser selbst; fernere:

Erich Bruner, Graphiker, Leipzig	Direktor Mäfer (Technikum für Buchdrucker), Leipzig
Dr. Hermann v. Hase, Leipzig	Hauptschriftleiter Professor Dr. Menz, Leipzig
Dr. Gustav Kirstein, Leipzig	Horst Schöttler, Leipzig
Direktor Lehmann (Eras Kell & Mf.), Leipzig	

Die Leser von „Nimm und lies!“ werden durch besonderes Preisauschreiben im Januarheft zur Teilnahme aufgefordert.

Das Ergebnis vom Wettbewerb und Preisauschreiben wird im Börsenblatt und in „Nimm und lies!“ bekanntgegeben. Schlußtermin für Einsendung der Anzeigen zum Wettbewerb ist der 21. Dezember 1925.

Wir bitten um rege Beteiligung.

Leipzig, am 25. November 1925.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Werbezeitschrift „Nimm und lies!“

der Publikums-Propaganda

# NIMM UND LIES!